

## ANFRAGE

des Abgeordneten **T h u m p s e r**

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 21.11.2003

Ltg.-**130/A-4/26-2003**

— Ausschuss

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

### **betreffend Transitfahrverbot auf der B 20 und den anschließenden Straßenzügen**

Viele Gemeinden des Traisentales und der angrenzenden Gemeinden der Steiermark fordern ein Verbot von LKW-Transitfahrten auf der B 20 und in der Verlängerung der B 214, der B21 und der B 23 auf Grund der zu erwartenden Auswirkungen des ab 1. Jänner 2004 in Kraft tretenden Road-Pricings, welches voraussichtlich eine beträchtliche Steigerung des Schwerverkehrs auf den genannten Straßenzügen und damit eine zusätzliche Belastung der Bevölkerung und weitere Erhöhung der Gefährlichkeit dieser Strecken bedeuten wird. Es muss nämlich damit gerechnet werden, dass ein Teil des Schwerverkehrs, um Kosten zu sparen, von den Schnellstraßen und Autobahnen auf andere – für LKWs dann gratis zu benützende - Straßenzüge ausweichen wird.

In einem Schreiben an die Marktgemeinde Traisen wurde mitgeteilt, dass es auf den Landesstraßen genaue Zählungen des LKW-Verkehrs vor und nach der Einführung des LKW-Road-Pricings geben wird, um einen genauen Vergleich ziehen zu können.

Der gefertigte Abgeordnete stellt daher an den Landesverkehrsreferenten, Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, folgende

### **A n f r a g e:**

1. Gibt es schon vorliegende Zählergebnisse des LKW-Verkehrs?
2. Wenn nein, wann gedenken Sie bis 1.1.2004 diese durchzuführen?
3. Können sie bereits sagen, wann im Jahr 2004 die neuerlichen Zählungen – wie in der Beantwortung des Schreibens erwähnt – stattfinden?